

58. Der unerbittliche Hauptmann.

Volkslied.

Sehr mäßig.

1. O Straßburg, o Straßburg, du wunder = schön = ne Stadt! dar = in = nen liegt be = graben so man = ni = cher Sol = dat,
 2. So mancher, so schöner, auch tap = fe = rer Sol = dat, der Va = ter und lieb Mutter böß = lich ver = las = sen
 3. Ver = las = sen, ver = lassen, es kann nicht an = ders sein! Zu Straßburg, ja, zu Straßburg Sol = da = ten müs = sen

4. Der Va = ter, die Mutter, die gingen vor's Hauptmanns Haus: „Ach Hauptmann, lieber Herr Hauptmann, gebt uns den Sohn her = aus!
 5. „Guern Sohn kann ich nicht geben für noch so vie = les Geld; euer Sohn und der muß ster = ben im weit = und breiten Feld.“
 6. „Im wei = ten, im breiten, dort draußen vor dem Feind, wenn gleich sein schwarzbraun Mädchen so bit = ter um ihn weint.“
 7. Sie wei = net, sie klaget, sie trauret gar zu sehr: „A = de, herz = lieb = stes Schätzchen, ich seh' dich nim = mer = mehr!“

1. dat, dar = in = nen liegt be = gra = ben so man = ni = cher Sol = dat.
 2. hat, der Va = ter und lieb Mut = ter böß = lich ver = las = sen hat.
 3. sein, zu Straßburg, ja, zu Straßburg, Sol = da = ten müs = sen sein.

4. aus, ach Hauptmann, lieber Herr Hauptmann, gebt uns den Sohn her = aus!
 5. Feld, euer Sohn und der muß ster = ben im weit = und brei = ten Feld.“
 6. weint, wenn gleich sein schwarzbraun Mädchen so bit = ter um ihn weint.“
 7. mehr, a = de, herz = lieb = stes Schätzchen, ich seh' dich nim = mer = mehr!“